

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Verwaltung des evangelisch-kirchlichen Vermögens

[urn:nbn:de:bsz:31-189886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189886)

I. Verwaltung des evangelisch-kirchlichen Vermögens.

1) Die evangelischen Kirchen-Gemeinderäthe. Die evangelischen örtlichen Kirchenfonds werden von den kirchenverfassungsmäßig gewählten Kirchen-Gemeinderäthen verwaltet. Der Bürgermeister der politischen Gemeinde, oder wenn dieser nicht evangelisch ist, das dienstälteste evangelische Mitglied des politischen Gemeinderaths, wohnt den Beratungen und Beschlüssen des Kirchen-Gemeinderaths über die Verwaltung des örtlichen Kirchenvermögens an.

2) Evangelischer Oberkirchenrath. Demselben, der im Namen und aus Auftrag des Großherzogs, als Landesbischofs, das Kirchenregiment der vereinigten evangelisch-protestantischen Landeskirche führt und dabei nach Maßgabe obiger Grundsätze unabhängig von der Staatsregierung als rein kirchliche Behörde handelt, ist zugleich die als gemischte Kirchen- und Staatssache geltende oberste Aufsicht über die Verwaltung der evangelisch-kirchlichen Ortsfonds und der besetzten und erledigten Pfründen übertragen. Mit Rücksicht auf diese Uebertragung theilweise staatlicher Funktionen an die Kirchenbehörde müssen sämtliche Mitglieder der letzteren der Staatsregierung genehm sein. Dieses besondere Verhältniß ist übrigens von beiden Seiten kundbar.

Evangelischer Oberkirchenrath.

Präsident:

August Kücklin, Geh. Rath I. Kl., Exc. ⚔2a.-P.N.N.2a.-R.St.2a.-F.C.L.3a.

Räthe:

Georg Spohn, Ministerialrath, vorsitzender Rath. ⚔3a.
 Dr. Karl Julius Holtmann, Prälat. ⚔2a.m.C.u.Brillant.
 Felix Behaghel, Oberkirchenrath. ⚔3a.
 Friedrich Ströbe, Oberkirchenrath. ✕1.
 Reinhard Schellenberg, Oberkirchenrath. ⚔3a.-✕1.
 Georg Jakob Gilg, Oberkirchenrath.

Die Mitglieder des Generalsynodal-Ausschusses.

Friedrich Wilhelm Schmidt, Militäroberpfarrer in Karlsruhe (f. u.).

Karl Wilhelm Doll, Oberhofprediger in Karlsruhe (f. o.).
 Dr. Johann Kaspar Bluntzli, Geh. Rath II. Kl. und
 Prof. in Heidelberg (f. o.).
 Friedrich Karl Christian Kiefer, Oberstaatsanwalt in Mann-
 heim (f. o.).

Deren Ersahmänner:

Dr. August Lamey, Staatsrath a. D. in Mannheim. ⚔2a.
 Ludwig Paravicini, Bürgermeister in Bretten. ⚔3a.

Kanzlei:

Sekretär: Johann Zeller. (X)-Ⓜ

1 Sekretariatspraktikant.

Revisoren: Karl Kölig, Rechnungsrath.
 Franz Kölig, Rechnungsrath.
 Franz v. Pötz, Rechnungsrath.
 Leonhard Schott.
 Theodor Jakob.
 Friedrich Marci.

4 Revidenten.

Registratoren: Wilhelm Seufert.
 Leopold Weniger. ⚔1.

Expeditor Gustav Frankmann.

1 Kanzleiaffizient, 2 Dekopisten, 2 Kanzleidiener.

Dem evangelischen Oberkirchenrath unmittelbar
 unterstehende Verwaltungen von Kirchen- und
 Stiftungsvermögen.

1. Evangelisch-kirchliche Stiftungsverwaltung in Karlsruhe,

bestehend aus:

dem kirchlichen Baukollekten-Fonds;
 der Zentral-Pfarrkasse;

der Friedrich-Christianen-Stiftung;
 dem allg. Hilfsfond für die evang.-protest. Landeskirche;
 der Louisenstiftung;
 dem Lüdel'schen Pfarrwittwen-Unterstützungsfond;
 dem Pfarr-Meliorationsfond;
 dem Pfarrwittwen- und Waisen-Unterstützungsfond;
 dem Reformations-Kollektenfond;
 dem altbadischen Kirchenfond;
 dem Pfarr-Hilfsfond;
 dem Blasinger Pfarrwittwen-Unterstützungsfond;
 der Kasse für das kirchliche Baupersonal;
 dem Maler'schen Stipendienfond;
 der Weihnachts-Kollektenkasse;
 der Charfreitags-Kollektenkasse;
 der evangel. Kirchen-Regiekasse.

Leopold Scholer, Geistlicher Verwalter.

1 Gehilfe.

2. Pflanz Schönau.

Philipp Jakob Kircher, Geistlicher Verwalter. (Wohnsitz
 in Heidelberg.)

2 Gehilfen, 1 Dekopist, 1 Kanzleidiener.

3. Kollektur Mannheim.

Gustav Sauler, Geistlicher Verwalter.

2 Gehilfen, 1 Dekopist, 1 Kanzleidiener, zugleich Mitterer.

4. Stiftschaffnei Sinsheim.

Emil Schmidt, Geistlicher Verwalter.

2 Gehilfen, 1 Stiftsdiener, zugleich Bote.

5. Stiftschaffnei Mosbach.

Adam Steiner, Geistlicher Verwalter.

2 Gehilfen.

6. Kirchenschaffnei Rheinbischofsheim.

Karl Henrici, Geistlicher Verwalter. (Verwaltungssitz in
 Dffenburg.)

1 Gehilfe.

7. Stiftschaffneri Lehr.

Karl Henrici, Geistlicher Verwalter. (Verwaltungssitz in
Offenburg) (f. o.).
1 Gehilfe.

8. Chorlist Wertheim.

Heinrich Moser, Gerichtsnotar.

9. Neuer Kirchenfond.

Gustav Sauler, Geistlicher Verwalter in Mannheim (f. o.).

10. Büllig-Hill'sche Stiftung für Pfarrerwaisen.

August Niederheiser, Rentmeister in Heidelberg.

11. Geistliche Wittwenkasse in Karlsruhe.

Leopold Scholer, Geistlicher Verwalter, f. o.

Für das Bauwesen des evangelischen Kirchenärars.

Ludwig Diemer, Kirchenbau-Inspektor in Karlsruhe.

1 Bauassistent, 1 Bureaugehilfe.

Hermann Behagel, Kirchenbau-Inspektor in Heidelberg.

2 Bauassistenten, 1 Bureaugehilfe.

II. Verwaltung des katholisch-kirchlichen Vermögens.

1) Die Stiftungskommission. In jeder Pfarrei besteht für die Verwaltung des örtlichen Kirchenvermögens (mit Ausnahme der Pfründen, die der Pröbendießer selbst verwaltet) eine Stiftungskommission, die von dem Pfarrer als Vorstand, dem der Konfession angehöriger Bürgermeister oder dienstältesten Gemeinderathsmitglied und einigen auf die Dauer von 6 Jahren durch die Katholiken der Pfarrei gewählten Mitgliedern gebildet wird.